

Projekt Esperanza – Nachhaltige Entwicklung der indigenen Gemeinschaften in der Provinz Chimborazo

Beschreibung der durchgeführten Projekte	Anzahl der Begünstigten	Eingesetzter Betrag in US\$
<p>Mikrokredite - seit 2003 unterstützt Ayuda Directa die ärmste Bevölkerung mit sog. Mikrokrediten. Seit 2003 bietet Ayuda Directa Mikrokredite an, um die wirtschaftliche Entwicklung von besonders hilfsbedürftigen Teilen der Bevölkerung zu unterstützen. Im Jahr 2010 gab es einen entscheidenden Fortschritt durch die Gründung der lokalen Bank "Bank für Spareinlagen und Kredite Ñukanchik Kawsay (Unser Leben)". Dabei handelt es sich um eine Vereinigung der Bevölkerung von Esperanza, die zum Ziel hat, ein lokales Finanzsystem aufzubauen, um so die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Region zu fördern.</p>	140 Familien	4.200
<p>Bau von 27 "Bädern" (Dusche und Toilette) in der Dorfgemeinschaft Cochaloma. Mit der Unterstützung unserer freiwilligen Helfer und der Hilfe lokaler Arbeitskräfte, haben wir 27 neue Bäder für die dortige Bevölkerung geplant, gebaut und finanziert. Ziel ist es, die hygienischen Zustände in den Dorfgemeinschaften signifikant zu verbessern. Die begünstigten Familien beteiligten sich mit 10 % an den Kosten ihrer Bäder. Die Baukosten jedes Bades beliefen sich auf ca. 930 USD.</p>	27 Familien	24.921
<p>Bau von Gehegen für die Zucht von Meerschweinchen in den Schulen "Lirio y Tepeyac Gatazo". Das Meerschweinchen dient der indigenen Bevölkerung als Nahrungsmittel zum eigenen Verzehr oder wird auf Märkten verkauft. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden in 2 Schulen Meerschweinengehege zu bauen und den Schülern die Aufzucht beizubringen.</p>	150 Schüler	4.972
<p>Erweiterung der Schule in Gahujón. Diese Schule hatte leider nicht ausreichend Platz um den Schüler angemessene Unterrichtsmöglichkeiten anzubieten. In dem neuen Raum wurde das Sekretariat und das Lehrerzimmer untergebracht, so dass Platz für einen Computerraum geschaffen werden konnte. Der Bau konnte u.a. Dank der Spende von 2.500 Euro des Bagni di Bormio (Italien) durchgeführt werden.</p>	90 Schüler	11.260
<p>Projekt Chakra (Schulgärten) in den Schulen der Provinz Colta. Das Projekt wurde bereits vor 3 Jahren ins Leben gerufen. Es soll sowohl den Jugendlichen, als auch den Lehrern durch einen Schulgarten das System der organischen Landwirtschaft vermitteln. Durch die neue Vielfalt der Gemüse- und Getreidesorten kann zur Verbesserung der Ernährung beigetragen werden. Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist die Vermittlung des theoretischen Wissens über Abfallwirtschaft, Recycling und die Produktion von organischem Dünger sowie die Anwendung in der Praxis durch unsere Mitarbeiterin Carla Moreno. Darüber hinaus werden durch unseren Veterinär Raul wichtige Informationen bzgl. der richtigen Haltung und Aufzucht von Tieren weiter gegeben.</p>	Ca. 1.000 Schüler und Lehrer	5.670
<p>Bauarbeiten der Schule in Esperanza. Der Zugang zur Schule musste umgebaut werden, um den Schülern einfacheren Zutritt zu ermöglichen.</p>	60 Schüler und 70 Familien	1.742
<p>Schulausflüge. Die Schüler der ersten Klasse machten einen Schulausflug ins Amazonasgebiet und die Kinder des Kindergartens fuhren nach Baños.</p>	60 Schüler	1.893
<p>Weihnachtsfeier in Esperanza mit einer Beteiligung von 5 Grundschulen der Region, sowie den Dorfgemeinschaften Pinipala und Varaspamba. Es wurden verschiedene Aktivitäten organisiert damit die Schüler zusammen mit Ihren Familien Weihnachten feiern konnten. Teil des Programms war ein Weihnachtsgesangswettbewerb, Tanz und eine Verlosung mit Geschenken.</p>	400 Personen	395

<p>Bau eines Versammlungsraumes für die bilinguale Schule (spanisch/kichwa) in der Gemeinde La Nueva Unión, Region Cumandá, Provinz Chimborazo. Der Versammlungsraum konnte dank einer Spende aus der Provinz Bozen (Italien) in Höhe von 5.559 Euro fertig gestellt werden. Neben dem Bau des Versammlungsraumes wurden auch Bäder (Toilette und Dusche) gebaut. Des Weiteren wurden Kurse zur Weiterbildung der Lehrer organisiert, in einen zusätzlichen Lehrer investiert sowie in die Verbesserung des Lehrmaterials und Nähkurse für die Frauen der Region angeboten.</p>	<p>60 Schüler und 50 Familien</p>	<p>9.560</p>
--	-----------------------------------	---------------------

Zentrum für den Handel mit Wolle in Cochaloma Im August 2010 wurde das Zentrum für Wollhandel in Cochaloma eingeweiht. Einmal pro Woche können dort die Schafzüchter der Region ihre Wolle zu einem fairen Preis verkaufen, wodurch vermieden wird, dass sie auf die Händler in den umliegenden Städten angewiesen sind, die ihnen bedingt durch einen Preisaufschlag weitaus weniger zahlen würden. Die Wolle wird vom Zentrum gesammelt und zur Weiterverarbeitung an die Spinnerei des „**Salinas Bolivar**“, eine seit Jahrzehnten gut funktionierende soziale Einrichtung unseres Freundes „**Priester Antonio Polo**“ verkauft.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal unseren freiwilligen Helfern danken, die folgende Fächer in den Grundschulen der Region unterrichteten: Englisch, Mathematik, Holzverarbeitung sowie Basiskenntnisse im Umgang mit Computern. Darüber hinaus wurde ein Theaterstück (Der Weg eines Sterns) inszeniert und im Kulturzentrum von Riobamba im Mai 2010 aufgeführt.

Unser Dank gilt auch allen Freiwilligen, die sich in vielfältiger Weise durch ihre handwerklichen Fähigkeiten in den Projekten einbrachten.



Besuch der Senioren von Esperanza und Cochaloma durch unsere freiwilligen Helfer.



Bastelkurse in den Schulen



Bei den ältesten Bewohnern wurden durch unsere Ärzte Hausbesuche durchgeführt.



Bauarbeiten an der Schule in Gahuijón, die im Mai 2010 fertig gestellt wurde.



Einblick in die neue Aula der Dorfgemeinschaft Nueva Unión.



Eines der 27 Bäder in Cochaloma, Cantón Colta.
Benedicto Lema Cepeda



Momentaufnahme des Kurses "Yo quiero a mi Pacha Mama" (Ich liebe meine Mutter Erde) gehalten durch Carla Moreno.



Fast fertig! Dieses Foto zeigt die Außenansicht des neuen Meerschweinchengeheges.



Im Mai 2010 wurde eine Wasserpumpe für die Schule in Pulucate gespendet.



Die medizinische Versorgung und Vorsorge haben wir auch in 2010 in verschiedenen indigenen Kommunen der Region Colta, Chimborazo durchgeführt.



Die Hilfe von Freiwilligen und Medizinstudenten wird von der lokalen Bevölkerung sehr geschätzt.



Unser Veterinär Dr. Raul Ramon bereitet die Schutzimpfung und „Vitaminspritze“ für die Rinder vor.

Projekt Baca Ortiz – Kinderklinik in Quito

Das Projekt Baca Ortiz hat seinen Namen von der gleichnamigen Kinderklinik. Es unterstützt Familien, die sich bedingt durch ihre schlechte finanzielle Situation die dringend benötigte medizinische Versorgung für ihre Kinder nicht leisten können. Im Jahr 2010 konnte 370 Kindern teils durch Übernahme der Gesamtkosten und teils durch anteilige finanzielle Unterstützung geholfen werden. Die Ausgaben beliefen sich auf 12.728 USD.

Die Unterstützung wird nicht an den Patienten geleistet, sondern Ayuda Directa nimmt direkt die Zahlung der Krankenhaus- bzw. Laborrechnungen vor.

Im Jahr 2010 hatten wir einen besonders schweren Fall - **Anthony Isaias**, der auf Grund von Hydrocephalus („Wasserkopf“) dringend operiert werden musste. Die Resonanz auf ein Hilfesuch in Italien, um die Operation zu finanzieren war enorm. In wenigen Tagen haben sich mehr als 100 Personen gemeldet, die insgesamt eine Summe von 17.686 Euro spendeten. Da der chirurgische Eingriff Kosten von USD 3.653,- verursachte, wurde der Differenzbetrag in den Fond für das Baca Ortiz eingezahlt, um so eine schnelle Versorgung in weiteren schwierigen Fällen zu gewährleisten. Wir danken allen Spendern für die Unterstützung!



Anthony Isaias vor der Operation

Projekt Kinderheime San Vicente de Paul (Quito) und Manuela Perez (Ibarra)

Dank Susanna Napolitano aus Bologna und einigen ihrer Freunde und Bekannten konnte die Betreuung von Waisenkindern in der Region Quito und Ibarra (im Norden Ecuadors) erfolgreich fortgeführt werden. Zum einen wird ein abwechslungsreiches Freizeitangebot von Fußball bis hin zu Tanz- und Musikunterricht angeboten und zum anderen professionelle Betreuung durch eine Psychologin.



Am 10. Dezember wurde ein Kurs zur sexuellen Aufklärung für die Jugendlichen des Waisenhauses angeboten.

Programm Guagua

Das neue Programm Guagua

Wir haben für das Patenschafts-Programm Guagua einige Anpassungen vorgenommen, da es in Ecuador in der letzten Zeit einige wichtige Änderungen in der Gesellschaft und im Bereich Bildung gegeben hat.

Nachdem bereits in den letzten Jahren die Schulbücher und –uniformen kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, hat man zudem vor Kurzem das Schulgeld abgeschafft, so dass nun Kinder die öffentlichen Schulen kostenlos besuchen können. Das Ziel des Programms Guagua war immer den Kindern eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Deshalb haben wir uns entschlossen die Gelder aus den Patenschaften in einem Fond zu sammeln und in die Verbesserung der schulischen Infrastruktur zu investieren. In Zusammenarbeit mit den Institutionen vor Ort haben wir Schulen ausgewählt, die dringend eine Unterstützung in bestimmten Bereichen benötigen. In den Schulen wurden Kinder der ersten Klasse für das Programm Guagua ausgewählt.

Die Gelder aus dem Fond nutzen wir, um verschiedene Arbeiten an den Schulen zu realisieren, z.B. den Bau von Toiletten, Ausbau der Klassenräume oder den Kauf von zusätzlichen Schulbüchern. Diese Maßnahmen kommen direkt den Patenkindern, aber auch den anderen Schülern der Schule zu Gute.



Für einige Paten Kinder habe wir ein Unterhaltungsprogramm organisiert (Mai 2010).

Räumliche Verteilung der Paten Kinder des "Programa Guagua":

MANABÍ 97 Schüler	ESMERALDAS 71 Schüler	CHIMBORAZO 96 Schüler
PICHINCHA 40 Schüler	COTOPAXI 45 Schüler	TOTAL 349 Schüler

Anzahl der Paten nach Ländern:

ITALIEN	304
DEUTSCHLAND	34
ENGLAND	5
USA	2
HOLLAND, IRLAND, ÖSTERREICH	4

Stand: 31.12.2010

Für die bereits bestehenden Patenschaften wird es keine Änderung geben. Wenn die Paten Kinder die Schule beenden, werden wir die Paten benachrichtigen und sie können entscheiden, ob sie eine weitere Patenschaft nach dem neuen System übernehmen wollen.

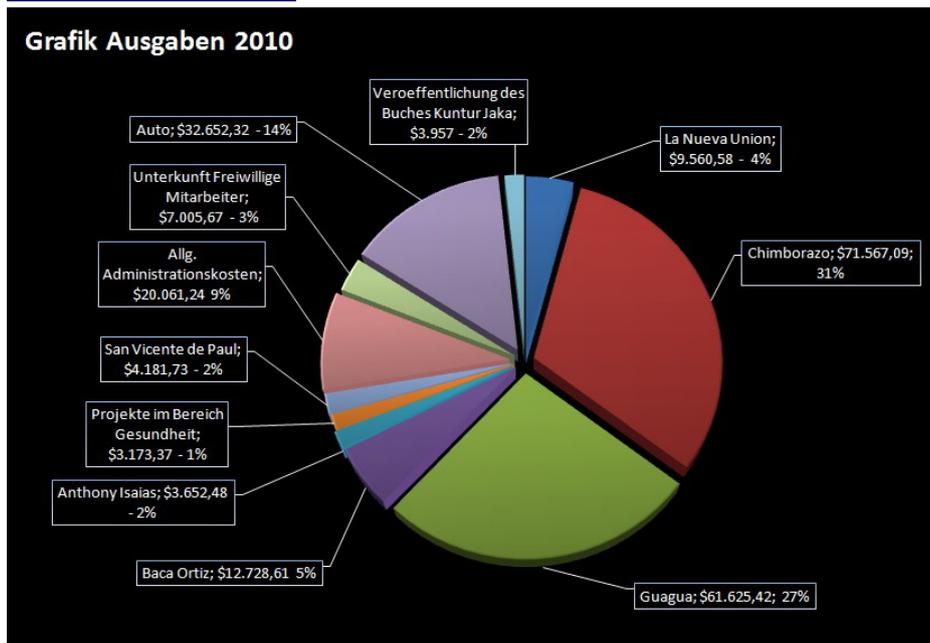
In 2010 haben wir das Programm Guagua wie bisher durchgeführt und mit den Kindern verschiedene Aktionen im Bereich Bildung veranstaltet. Hervorzuheben ist hier der 2-monatige "Sommerkurs" an dem 50 Kinder in Sigchos teilnahmen. Es wurden Tanz- und Kunsthandwerkskurse sowie Musikunterricht angeboten.

In 2011 werden wir den Paten die Möglichkeit bieten per E-Mail die Post von Ihren Patenkindern zu erhalten und zu senden. Wir werden auf unserer Webseite ein Intranet für die Paten installieren, wo alle Informationen zum Patenkind eingesehen werden können. Paten, die das neue System nutzen, erleichtern uns die Arbeit und helfen uns Kosten zu sparen. Dies ist natürlich kein Muss, die alte Vorgehensweise bleibt weiterhin bestehen!

Wir bitten alle Paten, die ihren Patenkindern Geschenke schicken möchten, sich direkt an uns zu wenden: Tel.: 089 – 958 954 52 oder per Mail unter:

peter.hunke@ayudadirecta.de

Übersicht Ausgaben



Im Jahr 2010 wurden in Ecuador ca. USD 230.000 investiert, was derzeit ungefähr EUR 177.000 entspricht. Diese Gelder wurden anteilig – wie oben in der Grafik dargestellt – auf die einzelnen Projekte verteilt. Die allgemeinen Administrationskosten beliefen sich dabei auf ca. 9%. Die größten Kostenfaktoren sind dabei folgende:

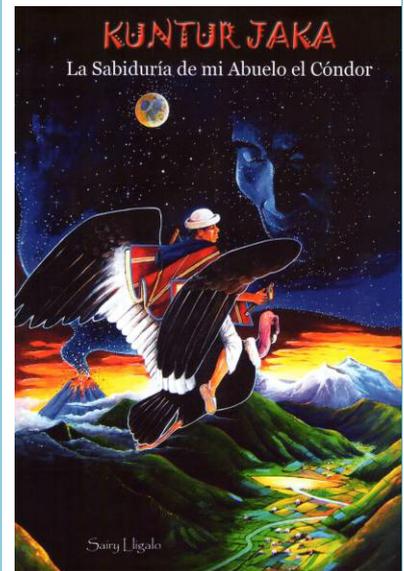
- ◊ 11.724,00 USD Gehälter p.a. für Mitarbeiter (7.479,00 USD: Ing. Carla Moreno, 3.750,00 USD: Dr. Raul Roman, 495,00 USD: Andrea Minda)
- ◊ 2.200,00 USD Büromiete
- ◊ 816,00 USD Kauf eines Computers sowie eines Druckers
- ◊ 1.170,47 USD Ausgaben für Strom, Telefon und Internet.
- ◊ 661,00 USD Steuerberater/Buchhaltung
- ◊ 1.981,35 USD Steuern und Gebühren

Bedingt durch den Unfall mit unserem alten Auto vor 1,5 Jahren, mussten wir im August 2010 einen neuen Pick-up für ca. 31.000 USD kaufen (siehe Foto rechts).

Alle darüber hinaus verbliebenen Gelder sind in voller Höhe, wie zuvor dargestellt, in die Projekte geflossen.



Unser neues Auto (gekauft im August 2010).



Am 6. Oktober wurde im Kulturzentrum in Quito das Buch **"Kuntur Jaka – Die Weisheit meines Großvaters"** vorgestellt. Ayuda Directa hat die Kosten des Drucks für 2000 Exemplare übernommen und gemeinsam mit dem Autor ein Initiative ins Leben gerufen, um die Inhalte des Buches, die sich auf die Philosophie und Kultur der Andenbevölkerung beziehen, zu verbreiten.

Spendeneinnahmen in Deutschland

Wie viele wissen, erhält der deutsche Zweig von Ayuda Directa überwiegend Spenden von Freunden und Freiwilligen und leitet diese finanzielle Unterstützung an Ayuda Directa nach Ecuador weiter. Viele unterstützen uns bereits seit einigen Jahren. An dieser Stelle möchten wir uns für diese tolle Hilfe ganz herzlich bedanken. Im Folgenden eine kurze Übersicht von Firmen die uns freundlicherweise in 2010 unterstützt haben:

01.7.2010	„The Doughy Hanson Charitable“ – London, England – Die Spende der britischen Investmentfirma kam durch den Kontakt einer ehemaligen Volontärin aus Deutschland zu Stande.	2.978,98 Euro
21.12.2010	Der Reiseveranstalter „Erlebe Fernreisen“, Spezialist für individuelle Fernreisen weltweit, unterstützte Ayuda Directa nun schon im zweiten Jahr durch eine großzügige Spende.	4.006 Euro

Aus Datenschutzgründen werden keine Privatspender aufgeführt.

Mitarbeiter und freiwillige Helfer

Im Jahr 2010 arbeiteten 36 freiwillige Helfer aus verschiedenen Nationen für Ayuda Directa, darunter einige Zivildienstleistende aus Deutschland sowie einige Studenten der Universitaet Bocconi (Mailand/Italien). Von ganzem Herzen danken wir allen freiwilligen Helfern, die wir aus Platzgründen leider nicht alle aufführen können, für die schönen gemeinsamen Momente.

DANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

Hier eine Auswahl unserer Mitarbeiter in 2010 :

Name	Zeitraum	Aufgaben
Carla Moreno	ganzjährig	Agrarökonomin (Administration und Projekt Esperanza)
Raúl Román	seit 01-04-2010	Tierarzt (Personalwesen und Projekt Esperanza)
Nicole Testini	Seit 15-10-2010	Proyecto San Vicente de Paúl, Quito
Andrea Minda Vergara	ganzjährig	Sekretariat (halbtags)

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.ayudadirecta.de
oder kontaktieren Sie uns per E-mail: peter.hunke@ayudadirecta.de

PHILOSOPHIE VON AYUDA DIRECTA

Ayuda Directa ist eine unabhängig, gemeinnützige Hilfsorganisation, die auf Initiative von Freunden verschiedener Nationalitäten gegründet wurde. Ziel ihrer Arbeit ist die Verbesserung der Lebensqualität, der ecuadorianischen Bevölkerungsgruppen, die in den Bereichen Ökonomie, Gesundheit und Bildung benachteiligt sind. Die Projekte sollen gemeinsam mit der einheimischen Bevölkerung und örtlichen Einrichtungen durchgeführt werden, um bereits bestehende Möglichkeiten besser zu nutzen und dabei die Kultur und Tradition zu respektieren und zu erhalten. Es wird großen Wert darauf gelegt, dass die Projekte eine direkt positive Wirkung auf die betroffene Bevölkerungsgruppe haben.



Postanschrift:
AYUDA DIRECTA Deutschland e.V.
c/o Peter Hunke
Heidelberger Str. 14
80804 München



© Dieses Dokument ist nicht urheberrechtlich geschützt, leiten Sie es gerne an Personen weiter, die sich dafür interessieren könnten.